

Biberist / Solothurn, den 28. März 2008  
800.01 / Interessenvertretung / Vernehmlassung Gesetz Berufsbildung GBB

Departement für Bildung und Kultur  
Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen  
Bielstrasse 102  
Postfach 157  
4502 Solothurn

## Vernehmlassung Gesetz über die Berufsbildung (GBB)

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Bürgergemeinden und Waldeigentümer Verband Kanton Solothurn BWSo dankt für die Gelegenheit, zur obgenannten Gesetzesvorlage Stellung nehmen zu können, und äussert sich wie folgt:

### Allgemeines

Der BWSo ist grundsätzlich mit der Gesetzesrevision einverstanden. Von grosser Bedeutung für den Verband werden die detaillierten Regelungen dazu in der Verordnung sein.

- Der BWSo erwartet, dass die Geldmittel des Bundes zweckgebunden eingesetzt werden.
- Die Verwendung dieser Mittel muss transparent sein.
- Insbesondere erwartet der BWSo, dass nicht alle Berufe gleich behandelt werden. Kurse für die Forstwart-Ausbildung sind vor allem wegen Vorschriften für die Arbeitssicherheit (SUVA) deutlich kostenintensiver als andere Berufe, da mehr Instruktoren / Experten zur Betreuung der Lernenden benötigt werden. Diesem Umstand muss durch differenzierte Beiträge Rechnung getragen werden.

### Spezielles

zu Art. 31

Der BWSo kann die Befreiung von einer Lehrabschlussprüfung in bestimmten Ausnahmefällen akzeptieren, erwartet aber eine sehr restriktive Handhabung dieser Regelung.

zu Art. 66

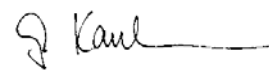
Der BWSo ist in Bezug auf die staatsbürgerlichen Kurse – Überführung ins Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht – mit Vorgehen und Inhalt einverstanden und begrüsst diese Neuregelung.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüssen  
Bürgergemeinden und Waldeigentümer  
Verband Kanton Solothurn BWSo

Präsident:

Geschäftsführer:



K. Imbach

G. Kaufmann